

## Angebot 61

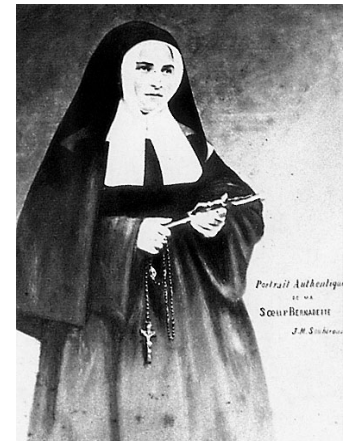
Amberg, 22.05.2020

Liebe Schülerinnen,

wenn wir die unglaublichen Begebenheiten in Zusammenhang mit Lourdes betrachten, müssen wir unbedingt nochmal auf die kleine **Bernadette** blicken, der die Muttergottes im Jahr 1858 in Lourdes erschienen ist. **Wie ging ihr Leben danach weiter? Wurde sie ein Star? Hat sie viel Geld verdient durch ihre außergewöhnliche „Schau“?**

Nun, ihr könnt vielleicht gar nicht glauben, wie es ihr erging. Um sich vor Neugier, Belästigungen und Aufdringlichkeiten zu schützen, trat Bernadette 1866 in den Orden der Barmherzigen Schwestern in Nevers ein und erhielt 1867 den Ordensnamen Marie Bernard (Foto). Das Leben im Kloster war für sie in der Folgezeit nicht einfach. Manche Mitschwwestern glaubten ihr nicht, dass ihr die Muttergottes erschienen sei, andere waren neidig. Außerdem durfte im Kloster nicht über Bernadettes Vergangenheit gesprochen werden.

Sie lebte also in größter Abgeschiedenheit von der Welt und durfte nur innerlich von ihren eigenen, großen Erlebnissen zehren.



Schon im Kindessalter hatte sie ein schweres Asthmaleiden, wohl auch deswegen, weil ihre arme Familie immer in kleinen, feuchten Räumen wohnen musste. Am 16. April 1879 starb Bernadette, erschöpft und nach langer Krankheit, im Alter von 35 Jahren an Knochentuberkulose. Anlässlich ihrer Seligsprechung am 14.06.1925 wurde ihr Grab geöffnet. Niemand konnte es fassen, dass

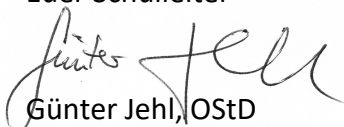


nach fast 50 Jahren ihr Leichnam unverwest war, während ihr Leichentuch vermodert und ihr Sterbekreuz verrostet war. 1933 wurde sie heiliggesprochen. Heute ruht der unverweste Leichnam der Heiligen Bernadette Soubirous in einem kostbaren Glasschrein in der Kirche des Klosters Saint-Gildard, Nevers. Ihr Festtag ist der 16. April. Es gibt übrigens auch schöne Filme über Lourdes bzw. über die Hl. Bernadette! ☺

(Quelle und Fotos: <http://kath-zdw.ch/maria/lourdes.html>)

→ morgen gibt's den letzten Lourdes-Beitrag!

Herzliche Grüße  
Euer Schulleiter

  
Günter Jehl, OSTD

Ab heute könnt ihr 9 Tage bis Pfingsten eine sog. **Pfingstnovene** beten, z. B. das folgende tägliche **Hl.-Geist-Gebet**:

„Komm, Heiliger Geist, heilige uns! Erfülle unsere Herzen mit brennender Sehnsucht nach der Wahrheit, dem Weg und dem vollen Leben. Entzünde in uns dein Feuer, dass wir selbst davon zum Licht werden, das leuchtet und wärmt und tröstet. Komm, Heiliger Geist, heilige uns, stärke uns, bleibe bei uns. Amen.“